MITTLERES OSTFRIESLAND

# LEADER

## JAHRESBERICHT 2024

LAG Mittleres Ostfriesland

**Verfasst von**


## LAG Mittleres Ostfriesland

Silke Uhlenbrock
Schloßstraße 10
26532 Großheide


Großheide im Januar 2025

# Inhalt

Vorwort ..... 4
1. Die LAG Mittleres Ostfriesland ..... 5
1.1 Vorstand und Regionalmanagement ..... 5
1.2 Aktueller Stand der Mitgliedschaften ..... 6
1.3 Die Organisationsstruktur der LAG ..... 7
1.4 Entscheidungsgremium ..... 7
2. Die Arbeit der LAG Mittleres Ostfriesland ..... 8
2.1 Beschlüsse der LAG Mittleres Ostfriesland ..... 8
2.1.1 Finanzmittelausgleich ..... 8
2.1.2 Beschluss und Projektbeantragung ..... 8
2.1.3 Stichtag 30. September 2024 ..... 8
2.1.4 Projekte der LAG Mittleres Ostfriesland ..... 9
2.2 Bewilligte Projekte durch das Amt für regionale Landesentwicklung ..... 10
2.3 Mittelbindung des LEADER-Projektbudgets ..... 11
3. Umsetzung der Projekte ..... 14
3.1 Laufende Projekte ..... 14
3.1.1 Umsetzungsstand zum Projekt „Dorfplatz Harsweg“ ..... 14
3.1.2 Umsetzungsstand zum Projekt „Vereinshaus Müggenkrug“ ..... 15
3.1.3 Umsetzungsstand zum Projekt „Villa Cassens Park“ ..... 18
3.1.4 Umsetzungsstand zum Projekt „Energetische Optimierung der Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik in der Johannes a Lasco Bibliothek“ ..... 19
3.1.5 Umsetzungsstand zum Projekt „Erweiterung und Restaurierung der Müller - Rohlfs Orgel 20
3.2 Abgeschlossene Projekte ..... 21
3.3 Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern des REK ..... 22
4. Tätigkeitsfelder der Geschäftsstelle ..... 23
4.1 Generelle Aufgaben des Regionalmanagements ..... 23
4.2 Durchgeführte Tätigkeiten des Regionalmanagements ..... 24
4.2.1 Öffentlichkeitsarbeit ..... 24
4.2.2 Projektmanagement ..... 25
4.2.3 Projektentwicklung ..... 26
4.2.4 LAG-Strategie-Workshop ..... 28
4.3 Kooperationen und Netzwerkarbeit ..... 29
4.3.1 LEADER-Exkursion ins Ammerland ..... 29
4.3.2 LEADER-Netzwerktreffen ..... 30
5. Ausblick ..... 31

5.1 Arbeiten mit den Top Themen ..... 31
5.2 Netzwerkarbeit und Sensibilisierung in 2025 ..... 31
5.2.1 LEADER-Exkursion ..... 31
5.2.2 Ostfriesischer LEADER-Tag 2025 ..... 31

## Übersichten

*Übersicht 1: Organisationsstruktur der LAG Mittleres Ostfriesland*

*Übersicht 2: Bewilligte, beschlossene und freie Fördermittel in Prozent, 2023 und 2024*

*Übersicht 3: Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern*

## Anhang

Diverse Presseartikel

# Vorwort

*Unser LEADER-Programm „Mittleres Ostfriesland“ steht unserer Region nunmehr im zweiten Jahr als Förderinstrument im ländlichen Raum zu Verfügung. Die Region entscheidet für die Region. Losgelöst von politischen Entscheidungen können gute und wichtige Maßnahmen unterstützt und umgesetzt werden, für die ansonsten keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden.*

*Aufgrund der guten Arbeit unseres Regionalmanagements, vertreten durch Silke Uhlenbrock (Regionalmanagerin) und Janna Bittner (Mitarbeiterin im Regionalmanagement), wurden unsere Vereine und Verbände über die Inhalte unseres Regionalen Entwicklungskonzeptes und die Vorzüge des Förderinstruments LEADER „Mittleres Ostfriesland“ informiert. Dem Regionalmanagement ist es auch gelungen, für unsere neue LEADER-Region die Bearbeitung wichtiger Themen der ländlichen Entwicklung zu initiieren, relevante Kontakte zu knüpfen und so den Grundstein für den Aufbau eines Netzwerks zu legen.*

*Anträge von Sportvereinen, Stiftungen und Dorfgemeinschaften u.a. wurden in den letzten Monaten in Sitzungen der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) konstruktiv beraten. Wichtige Förderzusagen wurden nach ausgewogenen sachlichen Diskussionen einvernehmlich beschlossen.*

*Ich freue mich als Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe, bestehend aus Vertretungen der kommunalen Verwaltungen und des Wirtschafts- und Sozialbereichs, dazu beitragen zu können, dass in unseren Sitzungen viele Argumente sowohl „pro als auch contra“ im sachlichen Rahmen beleuchtet und beraten werden.*

*Ich bin der Überzeugung, dass die LEADER-Region „Mittleres Ostfriesland“ unsere Region stärkt und neue Entwicklungsmöglichkeiten und -chancen aufzeigen kann.*

*Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass sich viele neue Möglichkeiten bieten, die uns bisher unbekannt waren, die wir jedoch nutzen können und sollten! Gerne werden wir auch weiterhin beratend und unterstützend zur Seite stehen.*

*Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken und ihr Engagement bedanken.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Fredy Fischer*

# 1. Die LAG Mittleres Ostfriesland

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Mittleres Ostfriesland, mit den beteiligten Kommunen Großheide, Ihlow, der Samtgemeinde Holtriem, der Stadt Aurich und Stadteilen von Emden und Wittmund, ist ein gemeinnütziger Verein ohne Rechtsfähigkeit. Seine offizielle Anerkennung als LAG Mittleres Ostfriesland für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 erhielt der Verein 2023 nach Einreichen eines regionalen Entwicklungskonzeptes durch das niedersächsische Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Federführung der LAG liegt bei der Gemeinde Großheide. Die Geschäftsstelle mit dem Regionalmanagement befindet sich im Rathaus der Gemeinde und ist dort dem Fachbereich 2 – Bauen, Bürgerservice & Gemeindeentwicklung zugeordnet.

## 1.1 Vorstand und Regionalmanagement

Der Vorstand der LAG besteht aus drei Mitgliedern der LAG Mittleres Ostfriesland. Den Vorsitz hat Fredy Fischer, Bürgermeister der Gemeinde Großheide, erster Stellvertreter ist Arno Ulrichs, Bürgermeister der Gemeinde Ihlow und zweiter Stellvertreter ist Uwe Endjer, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der ostfriesischen Sparkassen.

Der Vorstand wurde von den LAG-Mitgliedern per Umlaufbeschluss am 5. Juni 2023 für die Zeit bis zum Ablauf der LEADER-Förderperiode 2027 gewählt.

Das Regionalmanagement wird vertreten durch Silke Uhlenbrock und Janna Bittner.

**Fredy Fischer**
Bürgermeister von Großheide

**Arno Ulrichs**
Bürgermeister von Ihlow

**Uwe Endjer**
Sparkasse Emden

**Silke Uhlenbrock**
Regionalmanagerin

**Janna Bittner**
Mitarbeiterin im Regionalmanagement

## 1.2 Aktueller Stand der Mitgliedschaften

Im Dezember 2024 hat die LAG 19 Mitglieder. Sechs Mitglieder kommen aus dem öffentlichen Bereich und 10 aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich. Zusätzlich gibt es zwei beratende Mitglieder aus dem Amt für regionale Landesentwicklung und einen Berater vom Landkreis Aurich.

Die Mitglieder der Kommunen haben jeweils eine offizielle Vertretung. Bei den Mitgliedern aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich haben bis dato nur der Landesverband der Landwirtschaft und die Wirtschaft und Stadtmarketing Emden GmbH jeweils eine Vertretung benannt. Die Stadt Emden und die Samtgemeinde Holtriem haben aufgrund von Pensionierungen neue Vertretungen benannt. Ebenso gibt es mit Laura Barsch eine neue Vertretung des Kirchenamts Aurich. Der Naturschutzbereich wird seit März 2024 nicht mehr vertreten. Neues Mitglied ist seit Oktober 2024 Dr. Christopher Galler.

**Kommunen und ihre Vertreter:innen**

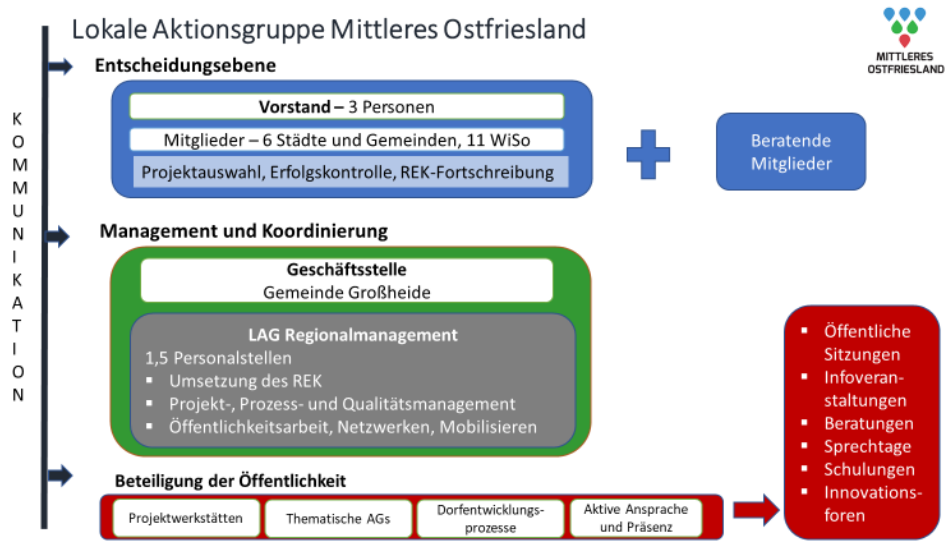
- **Katja Lorenz, Stadt Aurich**
  Claudia Endelmann, Stadt Aurich
- **Claas Schmidt, Stadt Emden**
  Heika Ring, Stadt Emden,
- **Martina Meyer, Gemeinde Großheide**
  Fredy Fischer, Bürgermeister Großheide
- **Jochen Arends, Bürgermeister Samtgemeinde Holtriem**
  Marcel Bruns, Samtgemeinde Holtriem
- **Andrea Behrends, Gemeinde Ihlow**
  Arno Ulrichs, Bürgermeister Gemeinde Ihlow
- **Joachim Wulf, Stadt Wittmund**
  Alida Mensson, Stadt Wittmund

**Mitglieder aus Verbänden, Wirtschaft, Soziales und Bildung**

- Laura Barsch, Kirchenamt Aurich
- Elisa Bodenstab, Umweltreferentin
- Uwe Endjer, Ostfriesische Sparkassen
- Frank Happe, Wirtschaftsförderkreis
- Tammo Ippen, Niedersächsische Landjugend e.V.
- Martje Merten, Wirtschaft und Stadtmarketing Emden GmbH
- Hinderk Oldenburger, Radwegewart Ihlow
- Maren Ziegler, Landwirtschaftlicher Hauptverein Ostfriesland und Vertretung
  Heinz-Herman Hertz-Kleptow, Landwirtschaftlicher Hauptverein Ostfriesland
- Friedrich Paeben, Seniorenbeirat Großheide
- Dr. Christopher Galler, Arbeitsgruppe Museen und Sammlungen in Ostfriesland (MUSA)

## 1.3 Die Organisationsstruktur der LAG

Die Gesamtorganisation der LAG wird durch drei funktionale Ebenen gewährleistet: die Entscheidungsebene mit Vorstand und Mitgliedern, die Managementebene mit dem Regionalmanagement und die öffentlichen Beteiligungsebene. Das folgende Schaubild veranschaulicht die Struktur.




*Übersicht 1: Organisationsstruktur der LAG Mittleres Ostfriesland*

Das Gremium, bestehend aus Vorstand und Mitgliedern, ist für die die Bewertung und Auswahl von Projekten und somit für die Umsetzung und Zielerreichung des Regionalen Entwicklungskonzeptes verantwortlich. Der Umsetzungserfolg wird durch begleitendes Monitoring erfasst und durch eine Abschlussevaluation am Ende der Förderperiode bewertet.

Dem Regionalmanagement obliegt die strategische und operative Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes - REK in Form von Koordinierung und Beratung. Es unterstützt die Steuerung von Prozessen, die Öffentlichkeitsarbeit der LAG, den Aufbau von Kooperationen und Netzwerken sowie die Initiierung von Beteiligungsprozessen, z. B. in Form von Projektwerkstätten.

## 1.4 Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium der LAG setzt sich aus den oben vorgestellten Vertreter:innen der Mitgliedskommunen (je 1 Stimme) und den Personen aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich zusammen.

Alle Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe, bis auf die Beratenden, entscheiden gemeinsam darüber, welche Projekte beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt werden können. Die Bewertung der eingegangenen Projektvorschläge wird im Vorfeld jeder Sitzung durch das Scoring-Team durchgeführt. Im Scoring-Team sind Fredy Fischer, Arno Ulrichs und Uwe Endjer. Bei einer Beschlussfassung müssen 50 % der Mitglieder vertreten sein und der Wirtschafts- und Sozialbereich muss bei einer Abstimmung mindestens 51 % aufweisen.

Insgesamt ist der WiSo-Bereich mit 10 stimmberechtigten Personen von insgesamt 16 stimmberechtigten Mitgliedern sehr gut vertreten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 63 %.

Der Anteil von stimmberechtigten Frauen (7 insgesamt) beträgt 44 %. Im öffentlichen Bereich beträgt der Frauenanteil 50 %, im Wirtschafts- und Sozialbereich sind es 40 %.

# 2. Die Arbeit der LAG Mittleres Ostfriesland

In 2024 gab es drei LAG-Sitzungen:  am 29. Februar, am 20. Juni und am 24. Oktober 2024. Während der Sitzungen wurde die Beantragung und Umsetzung von eigenen LEADER-Projekten besprochen, Beschlüsse gefasst, die Finanzmittelbindung diskutiert und Empfehlungen vom Amt für regionale Landesentwicklung eingeholt.

## 2.1 Beschlüsse der LAG Mittleres Ostfriesland

Im Folgenden werden alle Beschlüsse, die die LAG in 2024 gefasst hat, vorgestellt.

### 2.1.1 Finanzmittelausgleich

Beschlüsse zum Finanzmittelausgleich wurden auf Empfehlung vom Amt für regionale Landesentwicklung am 29. Februar 2024 formuliert.

**Mittelumschichtung innerhalb des Finanzplans des Mittleren Ostfrieslands**

- Die LAG Mittleres Ostfriesland beschließt, dass etwaige erforderlich werdende Umschichtungen des LEADER-Kontingentes der LAG Mittleres Ostfriesland (Förderperiode 2023-2027) innerhalb der Maßnahmen - Projekte, Kooperationen und laufende Kosten - vorab genehmigt werden, sofern hiermit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelansätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben.

**Mitteltausch zwischen LAGen**

- Die LAG Mittleres Ostfriesland beschließt, dass etwaige erforderlich werdende Mitteltausche zwischen den LAGen Nordseemarschen, Fehngebiet, Ostfriesland an der Ems, Wattenmeer-Achter und Mittleres Ostfriesland zur Sicherstellung der rechtzeitigen Mittelverwendung (n+2) in der Förderperiode 2023-2027 innerhalb der Maßnahmen - Projekte, Kooperationen und laufende Kosten - vorab bis zu einer Summe von 100.00 Euro genehmigt werden, sofern hiermit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelansätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben.

### 2.1.2 Beschluss und Projektbeantragung

Den Mitgliedern ist es wichtig, dass nach einem Projektbeschluss die offizielle Projektbeantragung beim Amt für regionale Landesentwicklung zügig verläuft. Insofern wurde folgender Beschluss gefasst:

- Die LAG beschließt, dass ab dem 20. Juni 2024 Projektträger:innen, die einen positiven Beschluss für die Beantragung ihres Projektvorschlages erhalten haben, **innerhalb von 6 Monaten** den offiziellen Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems einreichen. Sollte der/die Projektträger:in den Antrag nicht binnen 6 Monaten eingereicht haben, so ist das Projekt erneut der LAG auf einer Sitzung vorzustellen.

### 2.1.3 Stichtag 30. September 2024

Bis Juni 2024 wurden Projekte mit relativ großem Budget bei der LAG vorgestellt und beschlossen. Die Mitglieder diskutierten in der Juni-Sitzung, wie mit den verbliebenen freien Mitteln umgegangen werden soll. Sie beschlossen für den nächsten Stichtag, den 30. September 2024, Folgendes:

- Die LAG beschließt, den 30. September 2024 als Stichtag für das Einreichen von Projektskizzen **ausfallen zu lassen**. Es werden demzufolge in 2024 keine weiteren Beschlüsse für das Einreichen von Projektanträgen beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems gefasst.

### 2.1.4 Projekte der LAG Mittleres Ostfriesland

Insgesamt wurden in 2024 fünf Projekte mit einem Gesamtfördervolumen in Höhe 678.086,40 € beschlossen. Die Projektvorschläge 1 bis 3 (s. Tabelle) wurden auf der Sitzung im Februar und die Vorschläge 4 und 5 auf der Juni-Sitzung vorgestellt.

Die Antragstellung für das Projekt „Ausbau des Stallgebäudes für den Hofladen…“ wurde im Sommer 2024 vom Antragsteller zurückgezogen und die weitere Bearbeitung somit eingestellt.

| Nr. | Name des LEADER-Projektvorschlags | Projektträgerschaft<br>LEADER-Förderung |
|---|---|---|
| 1 | **Ausbau Ems-Jade-Wanderweg**<br>Der Abschnitt - Höhe Zum Herrenmoor bis Kippweg, mit ca. 830 m Ausbaulänge - soll von 1,20 m auf 2,00 m erweitert werden.<br>Mit dem Projekt soll der Zustand des Weges verbessert werden. Zudem wird damit der letzte Teil des gesamten touristisch sehr nachgefragten Weges geschlossen. | Stadt Aurich<br>129.786,94 € (50 % Bruttokosten) |
| 2 | **Die Sammlungen des Museumsverbunds Ostfriesland – ins Licht gerückt**<br>Es geht um Professionalisierung der Museumsarbeit durch Restaurierung, Konservierung und Digitalisierung der einzelnen Stücke. Haupt- und Ehrenamtliche werden durch Schulungen in ihrer Arbeit gestärkt.<br>Es ist ein Kooperationsprojekt mit den angrenzenden LEADER-Regionen in Ostfriesland. Die Federführung liegt bei der LAG Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe. | Ostfriesische Landschaft KdÖR<br>31.939 € Anteil der LAG Mittleres Ostfriesland<br>Gesamtförderung 250.000 € |
| 3 | **Ausbau des Stallgebäudes für den Hofladen & Schaffung eines Treffpunktes**<br>Der Antragsteller beabsichtigt ein Stallgebäude auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb zu einem SB-Hofladen umzubauen. Zusätzlich soll die Einrichtung einer Küche zur Herstellung eigener Lebensmittel dienen.<br>Hauptsächlich sollen regionale Produkte vermarktet werden. Die gute Lage in der Nähe von Aurich lädt zu Kaffeebesuchen ein und die guten Räumlichkeiten bieten Platz für Veranstaltungen. | Herr Haßbargen<br>92.000 € netto |
| 4 | **Dorfgarten an der Mühle Klaashen**<br>Die Gemeinde hat das Anlegen eines grünen Dorfplatzes, inmitten der Gemeinde am Fuße ihres Wahrzeichens, der | Gemeinde Schweindorf<br>174.360,46 € |

| Nr. | Name des LEADER-Projektvorschlags | Projektträgerschaft<br>LEADER-Förderung |
|---|---|---|
| | Mühle „Klaashen, vorbereitet. Es soll ein multifunktionaler Dorfplatz für Jung und Alt, für Einheimische und Tourist:innen sowie für zahlreiche gemeinschaftliche Veranstaltungen gestaltet und hergerichtet werden.<br>Eine wetterunabhängige, gepflasterte Überdachung im Fachwerkstil als Mittelpunkt, soll Informationstafeln und Sitzmöglichkeiten bieten. Im dort angrenzenden Bauerngarten soll in Zusammenarbeit mit den Bürger:innen Parzellen mit Gemüse- bzw. Rosen-und Blumen angelegt werden. | (50 % Bruttokosten) |
| 5 | **Kunstrasensportanlage SUS Berumerfehn e. V.**<br>Bei dieser Maßnahme geht es um die Entwicklung der sportlichen Aktivitäten auf einer ganzjährig nutzbaren Außenfläche in Großheide und Umgebung.<br>Diese Sportanlage soll allen Vereinen sowie der angrenzenden Schule in Berumerfehn zur Verfügung gestellt werden. Der Platz wird auch als Veranstaltungsort für Events, z. B. in Kooperation mit dem Gewerbeverein in Großheide, zur Verfügung stehen. | SUS Berumerfehn e. V.<br>250.000 € Nettoförderung |

## 2.2 Bewilligte Projekte durch das Amt für regionale Landesentwicklung

Das Amt für regionale Landesentwicklung konnte in 2024 insgesamt vier Projekte bewilligen.

| Nr. | Name | Trägerschaft | LEADER-Förderung und Laufzeit |
|---|---|---|---|
| 1 | Wiederherstellung der historischen und denkmalgeschützten Teichanlage im „Villa Cassens Park" in Larrelt | Larrelter Dorfverein e. V. | 68.382,35 €<br>10.01.2024 bis 15.01.2025 |
| 2 | Energetische Optimierung der Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik in der Johannes a Lasco Bibliothek | Stiftung J. a Lasco Bibliothek | 210.053,72 €<br>19.01.2024 bis 15.01.2025 |
| 3 | Schaffung eines multifunktionalen Vereinshauses in Müggenkrug | Müggenkrug e. V. | 234.708,32 €<br>24.05.2024 bis 31.03.2025 |
| 4 | Erweiterung der Müller Rohlfs-Orgel um ein zusätzliches Pedalwerk in der Kirche zu Arle | Ev.-luth. Kirchengemeinde Arle | 55.462,18 €<br>22.02.2024 bis 01.06.2026 |

## 2.3 Mittelbindung des LEADER-Projektbudgets

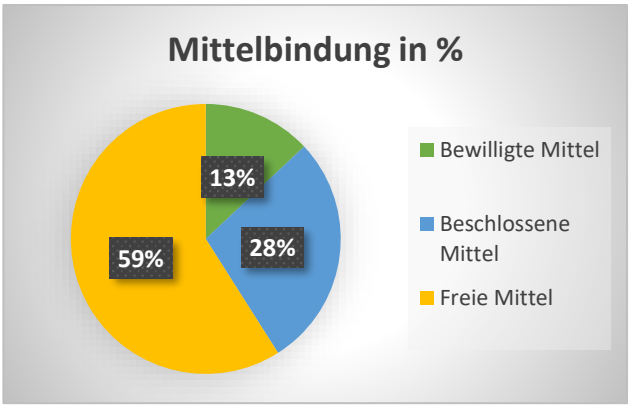
Der LAG Mittleres Ostfriesland stehen für die gesamte LEADER-Förderperiode 2,1 Millionen Euro für Projekte zur Verfügung. Bis Dezember 2024 wurden insgesamt sechs Projekte vom Amt für regionale Landesentwicklung in Aurich bewilligt. Dies entspricht einer LEADER-Fördersumme in Höhe von 830.061 €. Zusätzlich wurden Projekte in Höhe von 581.976 € beschlossen.

Die Mittelbindung ergibt sich aus den bewilligten und beschlossenen Mitteln. Im Dezember 2024 sind 1.411.937 € gebunden, dies entspricht einem Prozentsatz von 65 %. Laut Vorgaben des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz Niedersachsen sollen bis Ende 2025 50 % der Fördermittel gebunden sein, dies ist 2024 erreicht worden.

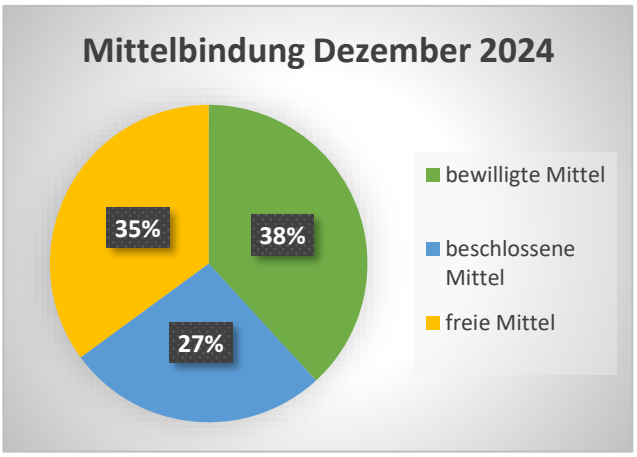
Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Beträge in Euro für den Zeitraum von 2023 bis 2027.

| Budgetverteilung auf den gesamten Zeitraum (gerundete Werte hinter dem Komma) in Euro | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** | **Beschluss** | **Bewilligung** | **Status 12/2024** |
| | Planung REK / Projekte | 420.000 | 420.000 | 420.000 | 420.000 | 420.000 | 2.100.000 | 2.100.000 | |
| **HF** | **Anpassung ML** | **261.610** | **371.059** | **489.854** | **495.079** | **556.704** | **2.174.307** | **2.174.307** | |
| B | Dorfplatz Harsweg | 241.037 | 5.986 | | | | | 247.023 | bewilligt |
| C | Schaffung eines Fahrradpavillions | 14.432 | | | | | | 14.432 | abgeschlossen |
| B | Teichanlage Villa Cassens | | 68.382 | | | | | 68.382 | bewilligt |
| B | Vereinshaus Müggenkrug | | | 234.708 | | | | 234.708 | bewilligt |
| B | Bibliothek Beleuchtung | | 210.054 | | | | | 210.054 | bewilligt |
| B | Pedalwerk Müller Rohlfs Orgel | | 46.918 | 8.544 | | | | 55.462 | bewilligt |
| A | Auricher Weidemilch Hofladen | | | | | | 0 | 0 | zurückgezogen |
| B | Museumsverbund Ostfriesland | | | 31.939 | | | *31.939* | | beantragt |
| B | Ems-Jade-Radweg | | | 129.837 | | | *129.837* | 0 | beantragt |
| B | Dorfgarten an der Mühle | | | | 170.100 | | *170.100* | 0 | beantragt |
| B | Kunstrasenanlage SUS Berumerfehn | | | | 250.000 | | *250.000* | 0 | beantragt |
| | **jährliche Mittelbindung** | 255.469 | 331.340 | 405.028 | 420.100 | 0 | ***581.876*** | **830.061** | |
| | **Mittelbindung gesamt** | | | | | | | **1.411.937** | |
| | **Zur Verfügung stehende Mittel** | | | | | | | **762.370** | |

**Vergleich der Mittelbindung im Dezember 2023 zur Bindung im Dezember 2024**




Im Dezember 2023 sind 59 % der Fördermittel für Projekte ungebunden. Beschlossene und bewilligte Projekte erreichen eine Bindung von 41 %.




Im Vergleich zur Mittelbindung Dezember 2023 haben sich die bewilligten Mittel von 13 % auf 38 % erhöht. Der Prozentsatz der beschlossenen Projekte beträgt 27 %, ähnlich wie in 2023. Die frei verfügbaren Finanzmittel sind von 59 % auf 35 % gesunken und betragen real 762.370 Euro.

*Übersicht 2: Bewilligte, beschlossene und freie Fördermittel in Prozent, 2023 und 2024*

# 3. Umsetzung der Projekte

## 3.1 Laufende Projekte

### 3.1.1 Umsetzungsstand zum Projekt „Dorfplatz Harsweg“

| **Dorfplatz Harsweg** | |
|---|---|
| **Stadt Emden** | LEADER-Förderung: 247.022,60 €<br>Bewilligungszeitraum: 25.09.2023 bis 31.01.2025<br>Verlängert bis zum 30.05.2025 |

Der zukünftige Dorfgemeinschaftsplatz liegt inmitten des historischen Siedlungsbereiches Harsweg in Emden. Hier leben ca. 1.000 Menschen.

**Ziel des Projektes** ist es, den **sozialen Zusammenhalt** durch einen attraktiv gestalteten Treffpunkt für alle Generationen zu stärken.

Die ca. 1.500 m² große Freifläche wird über die LEADER-Förderung zu einem multifunktionalen Platz für Jung und Alt sowie für zahlreiche gemeinschaftliche Veranstaltungen gestaltet und hergerichtet. Im Mittelpunkt des Platzes wird es eine wetterunabhängige, überdachte und gepflasterte Fläche mit Informationstafeln und Sitzmöglichkeiten geben. Ein Solitärbaum mit einer Rundbank soll zum ungezwungenen Klönen animieren. Hecken und Baumanpflanzungen sollen die Raumstrukturen markieren und einen ökologischen Beitrag leisten. Spielmöglichkeiten auf Rasen- und gepflasterten Flächen machen den Verweilplatz zu einem attraktiven, sozialen Mittelpunkt.

**Stand der Projektumsetzung**

Die Projektlaufzeit wurde aufgrund der nachfolgend genannten Vorkommnisse und Auflagen im Oktober 2024 bis Ende Mai 2025 verlängert.

Beim zuständigen Personal gab es im Sommer 2024 einen Wechsel und eine Pensionierung. Folge der Personalwechsel war die Neustrukturierung des Vorhabens. Zudem musste ein Straßenzug umgewidmet werden, das Gelände auf Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg untersucht sowie ein denkmalschutzrechtlicher Antrag für die unter Denkmalschutz stehende Kapelle (gilt sowohl für das Gebäude als auch für die Umgebung) gestellt werden. Dies führte zu weiteren zusätzlichen Auflagen und notwendigen Prüfungen.

Die Luftbildauswertung wurde im August 2024 abgeschlossen, ein Kampfmittelverdacht wurde nicht bestätigt.

Im November begann der städtische Baubetrieb (Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden) die notwendigen Ausschreibungen für die Gestaltung des Dorfplatzes vorzubereiten, um darauf basierend Anfang 2025 ein geeignetes Unternehmen für die Bauleistungen auszuwählen.

Die Bauphase soll Anfang Februar 2025 beginnen.

Der Dorfplatz trägt zu den Zielen der **Handlungsfelder B und D** bei.

### 3.1.2 Umsetzungsstand zum Projekt „Vereinshaus Müggenkrug“

| **Schaffung eines Vereinshauses als multifunktionaler Ortstreffpunkt der Ortschaft Müggenkrug** | |
|---|---|
| **KBV - God wat mit- Müggenkrug e. V.** | LEADER-Förderung: 234.708,32 €<br>Bewilligungszeitraum: 24.05.2024 bis 31.03.2025 |

Der KBV „Good wat mit“ Müggenkrug e. V. betreibt und pflegt den Friesensport „Boßeln“ und „Klootschießen“ intensiv und organisiert auch regionale Wettbewerbe. Der Verein hat 170 Mitglieder, davon sind 50 aktive Boßeler. Zu den Mitgliedern gehören auch Kinder, Jugendliche und Senior:innen. Es ist die gesamte Bevölkerung im Alter von 5 bis 96 Jahren vertreten.

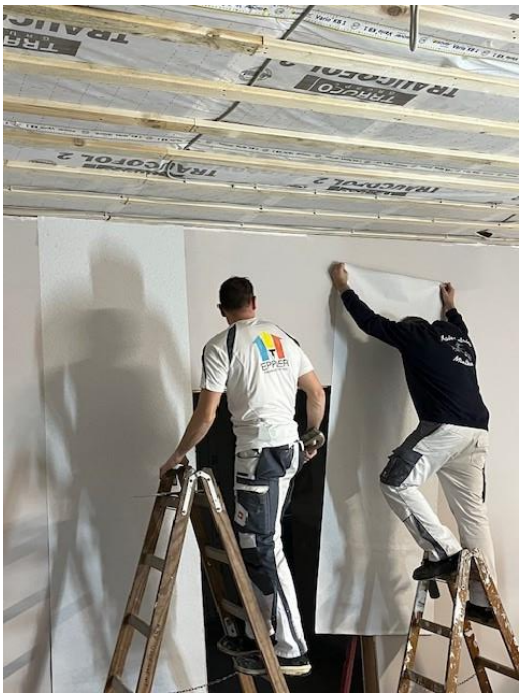
Nachdem die Gasstätte Poppen verkauft wurde, hatten der Verein und die Ortsgemeinschaft keine Möglichkeit mehr, das jährliche Erntefest zu feiern oder andere Veranstaltungen in der Ortschaft durchzuführen. Daraufhin hat der Verein ein Konzept entwickelt und für den Bau des Multifunktionshauses eine LEADER-Förderung beantragt. Das Konzept zielt darauf ab, das Heim für eigene sportliche Zwecke zu nutzen, Maßnahmen zur Daseinsvorsorge in der Gemeinde zu unterstützen, der Gemeinde das Heim für sonstige Zwecke anzubieten, anderen Ortschaften die Möglichkeit zur Nutzung zu geben sowie Tourist:innen die Möglichkeit zum Verweilen anzubieten.

Die LEADER-Finanzierung bezieht sich auf die Errichtung des Gebäudes und Kleinkläranlage sowie dem Anlegen einer Außenfläche.

**Stand der Projektumsetzung**

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides begannen die Vereinsmitglieder und eine „Seniorengruppe“ neben den beauftragten Firmen kontinuierlich in Eigenleistung am Bau zu arbeiten, z. B. hoben sie die Fundamente und Bodenplatte aus, legten Abwasserleitungen und setzten Fenster ein.

Am 07. August 2024 wurde schon Richtfest gefeiert mit Herrn Bürgermeister Rolf Claußen von der Stadt Wittmund, Herrn Joachim Wulf, Fachbereichsleiter Bauen und Frau Alida Menssen, Leitung Liegenschaften, Herrn Ortsvorsteher Günther Theesfeld sowie Herrn Hinrich Krüsmann (1. Vorsitzender vom KBV) sowie Vereinsmitgliedern und Vertreter:innen der Presse (Anzeiger für Harlingerland).



*Fotos: Hinrich Krüsmann, 1. Vorsitzender KBV - God wat mit - Müggenkrug e.V.*

*Richtfest mit Bürgermeister Rolf Claußen, Stadt Wittmund, Verter:innen der Stadt Wittmund und Vereinsmitgliedern*

*Quelle: Anzeiger für Harlingerland, 16. Oktober 2024*

Bis Dezember 2024 konnten nahezu alle Bauhauptarbeiten abgeschlossen werden. Nachdem das Dach fertiggestellt war, konnte der Innenausbau beginnen. In Eigenleistung wurden vom Verein die Isolierung, OSB-Platten, Rigipsplatten und Deckenschalung angebracht. Ebenfalls wurden die Außentüren und Fenster eingebaut. In dem zukünftigen Versammlungsraum wurde zusätzlich eine Akustikdecke verbaut. Zurzeit laufen die Maler- und Fliesenarbeiten, ebenfalls in Eigenleistung.

Insgesamt haben die Vereinsmitglieder 2.000 Stunden ehrenamtlich in ihr multifunktionales Vereinshaus investiert.

Die restlichen Bauarbeiten, Elektroinstallation und Sanitäranlagen, das Verlegen des Fußbodens, der Einbau der Innentüren und die Pflasterung der Außenanlage (in Eigenleistung), werden voraussichtlich bis Ende März 2025 abgeschlossen sein.

Die Vereinsmitglieder sind hocherfreut, dass die Baumaßnahmen bald abgeschlossen werden können und freuen sich auf den Boßel-Saisonabschluss Ende März 2025 und ihr diesjähriges Erntefest im neuen Vereinsheim. Die Nachfrage zur Durchführung von Veranstaltungen ist bereits groß: Der hiesige Skat-Club interessiert sich für regelmäßige Treffen und auch der Boßeler-Verband auf Kreisebene sowie der Landesverband haben sich schon beim 1. Vorsitzenden gemeldet, um eventuell Meisterschaftswettkämpfe in Müggenkrug mit anschließenden Siegerehrungen im Vereinsheim durchzuführen. So soll z. B. auch eine Etappe der Jugend-Championstour in Müggenkrug stattfinden.

Das Vorhaben wurde schwerpunktmäßig dem **Handlungsfeld B** zugeordnet.

### 3.1.3 Umsetzungsstand zum Projekt „Villa Cassens Park“

| **Wiederherstellung der historischen & denkmalgeschützten Teichanlage „Villa Cassens Park“** | |
|---|---|
| **Larrelter Dorfverein e. V.** | LEADER-Förderung: 68.382,35 €<br>Bewilligungszeitraum: 10.01.2024 bis 15.01.2025 |

**Ziel des Projektes** ist zum einen der Erhalt des Parks als Lebensraum für verschiedene Pflanzenarten und Tiere und zum anderen das Schaffen eines lebendigen Ortes der Begegnung für Jung und Alt. Das Projektkonzept beinhaltet auch die Umweltbildung von Bürger:innen in Arten- und Naturschutz.

Der Larrelter Dorfverein hat 200 Mitglieder, die sich besonders stark und umfangreich im Ehrenamt engagieren. Es gibt eine plattdeutsche Theatergruppe, zugezogene Frauen mit Kindern aus der Ukraine, die in der Villa untergebracht sind, erhalten Deutschunterricht und der Park mit seinen 12.000 qm wird von 50 Aktiven seit der Pacht der Anlage 2019 gepflegt.

Mit der LEADER-Förderung soll der Park wiederhergerichtet und sowohl architektonisch als auch vom Pflanzenbestand aufgewertet werden. Das Highlight des Parks ist der englische Senkgarten. Finanziert werden soll die Restaurierung der denkmalgeschützten Teichanlage, wie die Teichinnenmauer zwecks Verbesserung des Wasserhaltevermögens, die Wiederherstellung der Wege und Treppen für Besucher und auch die Wiederaufarbeitung der Rosengärten.

Dem Larrelter Dorfverein ist es gelungen, mit der Grundschule in Larrelt, eine Park-AG zu gründen. So werden Jugendliche intensiv an den Naturschutz herangeführt und in Pflegemaßnahmen integriert. Dabei stehen die achtsame Beobachtung und die Wissensvermittlung zu Fragen wie: Welche Pilze wachsen im Park, welche Bäume sind im Park und woran erkenne ich sie, welche Vögel nisten im Park im Vordergrund.

**Stand der Projektumsetzung**

Im August konnte die Umfriedungsmauer saniert werden. Mit dem Wiederaufbau der Teichanlage und der Rekonstruktion der Treppenanlage wurde im September 2024 begonnen.
Der nächste Schritt war das Leerpumpen der Teichanlage.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse im Dezember, wurden die weiteren Arbeiten kurzfristig eingestellt.

Im Januar werden die Teichanlage, die Treppen und die Laubengänge fertig gestellt.

**Aktueller Zustand der Teichanlage im Dezember 2024**

*Fotos: Bernd Thomas Martens*

Der Larrelter Dorfverein freut sich auf das Finale, das Ende Mai gefeiert werden soll. Mit der Fertigstellung werden dann Hochzeiten, der große jährliche Fackelumzug und der Weihnachtsmarkt in einem neuen Licht erstrahlen.

Informationen über den ehrenamtlich sehr engagierten Larrelter Verein gibt es auf https://larrelter-dorfverein.de.

Das Projekt wurde den **Handlungsfeldern A, B und D** zugeordnet.

### 3.1.4 Umsetzungsstand zum Projekt „Energetische Optimierung der Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik in der Johannes a Lasco Bibliothek“

| **Energetische Optimierung der Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik in der Johannes a Lasco Bibliothek** | |
|---|---|
| **Stiftung Johannes a Lasco Bibliothek Emden** | LEADER-Förderung: 210.053,72 €<br>Bewilligungszeitraum: 19.01.2024 bis 15.01.2025<br>Verlängerung bis zum 15.04.2025 |

Das Vorhaben **zielt** darauf ab, energetische Ressourcen durch Energieeinsparung zu schonen. Die Ja Lasco Bibliothek soll durch eine neue Veranstaltungstechnik und den Einsatz von LED-Strahlern zu einem attraktiven Ort für kulturelle Begegnungen für Besucher:innen und Veranstalter:innen werden.

Bei der Erstellung des Konzeptes für die Veranstaltungstechnik und Beleuchtung werden insbesondere die Bedarfe der Bibliotheksnutzer und Veranstaltungsbesucher, aber auch die inzwischen gestiegenen Anforderungen an die Veranstaltungstechnik ins Visier genommen. Im Beleuchtungskonzept sollen insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt werden. So sollen für Menschen mit visuellen Einschränkungen die Treppen beleuchtet und der Freihandbereich nutzerfreundlich aufgestellt werden.

Über LEADER wird die Erneuerung der Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik unter Erhalt der historischen Substanz mitfinanziert.

**Stand der Projektumsetzung**

Die Erneuerung der Veranstaltungstechnik läuft auf Hochtouren. Im Dezember wurde ein Antrag auf Verlängerung gestellt.

Das Vorhaben trägt zu den Zielen der Handlungsfelder A, B und D bei. Die Priorisierung liegt im **Handlungsfeld B.**

*Foto: Ja Lasco Bibliothek*

### 3.1.5 Umsetzungsstand zum Projekt „Erweiterung und Restaurierung der Müller - Rohlfs Orgel

| **Erweiterung und Restaurierung der Müller - Rohlfs Orgel** | |
|---|---|
| **Ev. - luth. Kirchengemeinde Arle** | LEADER-Förderung: 55.462,18 €<br>Bewilligungszeitraum: 22.02.2024 bis 01.06.2026<br>Verlängert bis zum 15.07.2026 |

Die Müller - Rohlfs-Orgel von 1799 in der Bonifatius-Kirche Arle ist Bestandteil der internationalen ostfriesischen Orgellandschaft, die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt wurde. Sie ist ein Publikumsmagnet für den Tourismus.

Der Zustand der Orgel erfordert dringend Maßnahmen zur Wiederherstellung der technischen Funktionsfähigkeit. Dazu gehört eine umfangreiche Restaurierung sowie die Installation eines Pedalwerks, das den Orgelklang durch Breite und Tiefe bereichert und somit zur Klangverbesserung beiträgt.

Die Orgel soll nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahmen in die Konzertlandschaft Ostfrieslands integriert werden, um so das kulturelle musikalische Angebot der ländlichen Region in Küstennähe zu erweitern. Die Konzerte richten sich überregional an die Bevölkerung und den Tourismus.

Mit Hilfe von LEADER kann die Orgel um das Pedalwerk erweitert werden.

**Stand der Projektumsetzung**

Mit der Erweiterung der Orgel um ein Pedalwerk kann erst nach Beendigung der Restaurierungsarbeiten an der Orgel begonnen werden. Im Oktober wurden Brustwerk und Pfeifen vom beauftragten Orgelbauer zur Restaurierung abgeholt. Die Orgel war weiterhin bespielbar. Die Arbeit am Hauptwerk erfolgt in 2025 und 2026. Gleichzeitig wird dann das neue Pedalwerk eingebaut.

Das Projekt wurde prioritär dem **Handlungsfeld B** zugeordnet. Es trägt zu den Zielen von D und E bei.

*Foto: Pastorat Arle – altes Pedal*

## 3.2 Abgeschlossene Projekte

Das Projekt „Fahrradpavillon am Mittelpunkt Ostfrieslands“ im Handlungsfeld C konnte im 2. Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

| **Fahrradpavillon am Mittelpunkt Ostfrieslands** | |
|---|---|
| **Gemeinde Ihlow** | LEADER-Förderung: 19.250,01 €<br>LEADER-Auszahlung: 14.432,51 €<br>Bewilligungszeitraum: 30.08.2023 bis 04.07.2024 |

In der Gemeinde Ihlow liegt der geographische Mittelpunkt Ostfrieslands. Dieser ist ein beliebtes Ausflugsziel für Radfahrende, Wanderende, für Einheimische und Urlauber:innen. Insbesondere Radfahrer:innen planen den Besuch des „Ostfriesischen Mittelpunktes“ in ihre Routen ein.

**Ziel des Vorhabens** ist es, diesen Mittelpunkt für Besucher attraktiv zu gestalten, um so zum Verweilen einzuladen und ihnen ihre Tour zu erleichtern.

Mit der LEADER-Förderung wurde ein überdachter und somit wetterunabhängiger Fahrradpavillon mit Sitzgelegenheiten direkt am Mittelpunkt Ostfrieslands geschaffen.

Zusätzlich wurde eine Fahrrad-Servicestation installiert, die es Radfahrer:innen ermöglicht kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchzuführen.

Der Boden des Pavillons, die Wegstrecke dorthin und ein kleiner Fahrradparkplatz wurden gepflastert.

*Foto: Gemeinde Ihlow*

Auf Nachfrage bei der Gemeinde Ihlow kam die Rückmeldung von dem dort ansässigen Ortsbürgermeister, dass er positiv überrascht ist, wie häufig der Pavillon genutzt wird und zum Verweilen einlädt. Er freut sich, dass der Mittelpunkt Ostfriesland mit diesem Fahrradpavillon aufgewertet wurde.

Das Vorhaben bezieht sich hauptsächlich auf das **Handlungsfeld C Mobilität** und trägt auch zu den Zielen der Handlungsfelder B Tourismus und D Gesellschaft bei.

## 3.3 Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern des REK

Das regionale Entwicklungskonzept der LAG enthält fünf Handlungsfelder mit Handlungsfeldzielen. Jedes Projekt wird schon beim Einreichen des Steckbriefs mindestens einem Handlungsfeld zugeordnet. Ausschlaggebend für die Zuordnung zu einem Handlungsfeld ist der Beitrag eines Projektes zu einem Handlungsfeldziel.

**Handlungsfelder**

HF A: Wirtschaft, Innovation, Klima und Naturschutz

HF B: Tourismus, Freizeit, Kultur

HF C: Verkehr und Mobilität

HF D: Bildung, Soziales, Versorgung

HF E: Bevölkerung, Siedlung, Bauen, Energie

In der folgenden Matrix sind alle beschlossenen und bewilligten Projekte eingetragen. Das Handlungsfeld, zu dem das Projekt prioritär beiträgt, ist in der zweiten Spalte angegeben. Da die Projekte zum Teil auch zu Zielen der anderen Handlungsfelder beitragen, sind die Betreffenden farblich markiert.

| Projekt | Prioritäres HF | HF A | HF B | HF C | HF D | HF E |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fahrradpavillon Mittelpk. Ostfriesland | C | | | | | |
| Dorfplatz Harsweg | B | | | | | |
| Vereinshaus Müggenkrug | B | | | | | |
| Teichanlage Villa Cassens | B | | | | | |
| Energetische San. Ja Lasco Bibliothek | B | | | | | |
| Pedalwerk Müller Rohlfs Orgel | B | | | | | |
| Ems-Jade Wanderweg | B | | | | | |
| Museumsverbund Ostfriesland | B | | | | | |
| Dorfgarten an der Mühle | D | | | | | |
| Kunstrasenanlage SUS Berumerfehn | B | | | | | |

*Übersicht 3: Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern*

### Umsetzung im Handlungsfeld B

Acht von zehn beschlossenen Projekten tragen hauptsächlich zum Handlungsfeld B „Tourismus, Kultur und Naherholung“ bei.

### Umsetzung in den anderen Handlungsfeldern

Für die Handlungsfelder A, D und E gab es weder in 2023 noch in 2024 prioritäre Zielbeiträge. Bedeutend ist aber ein nachrangiger Beitrag der Projekte zum Handlungsfeld D.

# 4. Tätigkeitsfelder der Geschäftsstelle

Das operative Geschäft im LEADER-Prozess mit vielfältigen Koordinationsaufgaben erfolgt durch das Regionalmanagement in Absprache mit dem 1. Vorsitzenden der LAG.

Im Folgenden werden zuerst die generellen Aufgaben des Regionalmanagements beschrieben und danach die Tätigkeiten, die das Regionalmanagement in 2024 erfolgreich zum Abschluss gebracht hat.

## 4.1 Generelle Aufgaben des Regionalmanagements

Zu den generellen Aufgaben des Regionalmanagements zählen:

**Management der Geschäftsstelle**

Hierzu gehört die direkte Unterstützung der LAG, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und die Gewährleistung der Kommunikation.

**Projektmanagement**

Das Projektmanagement beinhaltet die qualifizierte Beratung von Projektinteressenten. Bestandteile der Beratung sind eine auf Zielgruppen ausgerichtete wirkungsvolle Projektkonzeption, die Einschätzung der Machbarkeit und auch die Abschätzung möglicher Risiken.

**Prozessmanagement**

Bei der Umsetzung des REK entstehen verschiedene Prozesse, die dazu beitragen möglichst gut die gesetzten Handlungsfeld- und Entwicklungsziele zu erreichen. Zum Prozessmanagement zählen die Initiierung und Durchführung von Beteiligungsverfahren für Bürger:innen oder auch die Bildung von themenbezogenen Arbeitskreisen zur Entwicklung von Projekten.

**Qualitätsmanagement**

Zum Qualitätsmanagement zählen u. a. die Durchführung von Kontroll-, Monitoring- und Evaluierungsaufgaben, die Einrichtung und Pflege des Projektportfoliomanagements sowie die Erstellung von jährlichen Berichten.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Das Regionalmanagement gestaltet und pflegt den Internetauftritt der LAG sowie die Social-Media-Kanäle. Es leistet regelmäßige Pressearbeit. Im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit steht die gezielte Ansprache verschiedener Zielgruppen.

**Kooperation und Netzwerkmanagement**

Das Regionalmanagement sichert im Rahmen der Netzwerkarbeit:

- den kontinuierlichen Austausch und die Abstimmung mit Institutionen, Vereinen und Gruppen in der Region,
- die Koordination und Abstimmung mit anderen LEADER-Regionen sowie
- den Austausch und die Zusammenarbeit mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume und anderen Organisationen.

## 4.2 Durchgeführte Tätigkeiten des Regionalmanagements

### 4.2.1 Öffentlichkeitsarbeit

**Erstellung und Pflege der Webseite der LAG**

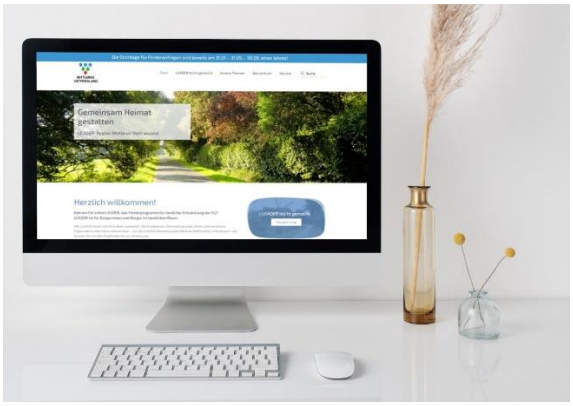
Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentliches Element, um die regionalen Bürger:innen auf LEADER aufmerksam zu machen und zum Mitmachen zu motivieren. Wichtigstes Medium hierfür ist eine ansprechende und gut gepflegte Webseite.

Für die neue LEADER-Förderperiode (2023-2027) sollte für die LEADER-Region Mittleres Ostfriesland eine attraktive Webseite für eine leichte Informationsvermittlung entwickelt werden.

Das REM erstellte eine Leistungsbeschreibung und führte eine beschränkte Ausschreibung unter Fördervorbehalt durch.

Der Auftrag für die Erstellung der Webseite inklusive Service, Wartung und Hosting Leistungen ging an die Agentur Zimmer Digital & Print.

Das Regionalmanagement wählte für das Hosting der Webseite einen Dienstleister aus, der ein ökologisches Hosting anbietet.



www.leader-mittleres-ostfriesland.de

Das Regionalmanagement stellte wichtige Informationen bereit, beschrieb neue Projekte und kündigte anstehende Termine auf der Webseite an.

Für Veranstaltungen in Präsenz wurden ein Roll-up angefertigt. Der Flyer, wie die Webseite und das Roll-up auch, wurde im Corporate Identity Format entwickelt.

Dem Regionalmanagement war und ist es wichtig, mit einfachen LEADER-Informationsmaterialien Vereine und Bürger:innen anzusprechen. Etliche Vereine wurden angeschrieben und die LAG-Mitglieder mit Flyern versorgt.

### Presse und Social-Media

Ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit ist auch die Verbreitung von Informationen zu Projekten und der Arbeit der LAG. Dazu wurden ein Facebook und ein Instagram Account eingerichtet.

Das Regionalmanagement postete regelmäßig Beiträge über die Social-Media-Kanäle, die auf den Kanälen jedezeit eingesehen werden können. Zusätzlich wurde das Medium genutzt, um den Bekanntheitsgrad der LAG Mittleres Ostfriesland zu erhöhen, da die LAG erst seit 2023 als LEADER Region dabei ist. Dabei wurde das Leitbild der LAG mit seinen Werten, beschrieben im Regionalen Entwicklungskonzept, vermittelt und soll zu engagiertem Handeln anregen.

Das Regionalmanagement steht in einem sehr guten Austausch mit der regionalen Presse. In 2024 wurden Projekte und das Forum „Effizientes Wohnen“ vorgestellt sowie umfangreiche und detaillierte Informationen zur Fragebogenaktion „Wie will ich wohnen – Wohnen in der Zukunft“ veröffentlicht.

## 4.2.2 Projektmanagement

### Projektberatung

Das Regionalmanagement stand kontinuierlich für Rückfragen von Projekträger:innen, Ideengebern und Antragsteller:innen zur Verfügung. Hierzu zählen Projektgespräche zu allen bewilligten und beschlossenen Projekten sowie zu neuen Ideen.

### Recherche über Fördermöglichkeiten

Das REM recherchierte parallel zum Tagesgeschäft Fördermöglichkeiten, die zu den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts passen. Relevante Fördermöglichkeiten sind auf der neuen Webseite der LAG im Service-Bereich zu finden.

## 4.2.3 Projektentwicklung

### Forum „Effizientes Wohnen“

Im Bürgerforum in Großheide fand im April 2024 eine erste Veranstaltung zum Thema „Effizientes Wohnen“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, Kommunen Möglichkeiten einer Umstrukturierung vom Zwei-Personen-Haus (Einfamilienhaus) zum Haus mit Zukunft aufzuzeigen und ihnen Handlungsoptionen zur Unterstützung dieser Prozesse an die Hand zu geben.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Mittleres Ostfriesland.

Herr Arthur Haus, Referent für den Bereich „Wohnen“ der Grünen Liga e.V. (Netzwerk Ökologische Bewegung), führte die Teilnehmenden durch das Programm.

Herr Haus zeigte, dass der Wohnungsbestand in Deutschland seit 1950 um 173 % gestiegen ist, die Bevölkerung aber nur um 20 %. Daraus lässt sich ablesen, dass pro Einwohner die Wohnungsfläche generell, aber auch durch vermehrten Bau von Einfamilienhäusern, zugenommen hat.

Das Einfamilienhaus stellt häufig für Menschen in der dritten und vierten Lebensphase eine Herausforderung dar.

*Foto: Janna Bittner*

Heute leben viele ältere Paare oder Alleinstehende in relativ großen Häusern, nachdem ihre Kinder ausgezogen sind. Bedingt durch den geografischen Wandel setzt sich dieser Trend weiter fort. Es stellt sich die Frage, ob das Einfamilienhaus die ideale Wohnform im Alter ist. Wie kann die Arbeit im Haus und Garten bewerkstelligt werden? Ist das Haus barrierefrei gebaut? Wie können finanziell die Auflagen einer energetischen Sanierung gemeistert werden? Wird eine Anbindung an den ÖPNV benötigt und sind Geschäfte, Friseure, Banken noch erreichbar? Aber auch die Einsamkeit und der fehlende soziale Austausch werfen die Frage nach neuen, alternativen Wohnformen auf.

### Umfrageaktion „Wie will ich wohnen – Wohnen in der Zukunft“

Die Gemeinde Großheide und ihr Seniorenbeirat griffen dann das Thema „Effizientes Wohnen“ auf und starteten eine Umfrage zur Wohnsituation älterer Bürger.

*Wie wollen Senioren in Zukunft wohnen? Auf gut vier Seiten gibt es Fragen zu genau diesem Thema. Das Ganze ist anonym, abgefragt werden Alter und Ortsteil. Die Idee kommt von Bürgermeister Fredy Fischer, gemeinsam haben Gemeinde, Seniorenbeirat und Leader- Regionalmanagement den Fragebogen erarbeitet und dafür viel Zeit investiert. „Es ist ein Thema, mit dem man sich irgendwann beschäftigen muss", so der Rathauschef. Die Umfrage soll zur Bestandsaufnahme dienen: „Wir wollen herausfinden, wie die Wohnsituation der älteren Bürger hier in Großheide ist, denn das wissen wir nicht. Gleichzeitig wird auch abgefragt, wo Unterstützungsbedarfe sind und was eventuell fehlt", erklärt Friedrich Paeben, Sprecher des Seniorenbeirats. So wird beispielsweise anhand einer Skala von 1 bis 10 gefragt, wie zufrieden die Teilnehmenden mit der jetzigen Wohnform sind, welche Herausforderungen es im Eigenheim beziehungsweise in der Mietwohnung gibt, aber auch welche digitalen Angebote für ältere Menschen in Großheide wichtig wären.*

*Marina Folkerts, 28.10.2024, Artikel NWZ*

In der Gemeinde leben 8.448 Personen. Der Fragebogen wurde an 3.136 Einwohner:innen im Alter von 50 bis 75 Jahren verschickt. Insgesamt wurden 598 Fragebögen beantwortet. Dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von 19,1 %.

### Auswertung der Umfrage

Die Auswertung der Umfrage erfolgte durch das Regionalmanagement und den Seniorenbeirat im Dezember 2024.

Eine detaillierte Analyse, z. B. nach Altersgruppen, wird im Januar 2025 angefertigt. Die finalen Ergebnisse werden den Bürger:innen und benachbarten Gemeinden sowie interessierten Mitgliedern der LAG Mittleres Ostfriesland im März 2025 im Bürgerforum in Großheide vorgestellt.

### Fachliche Recherchen

Die Mitarbeiterinnen haben im Rahmen der Projektentwicklung mit wichtigen Akteuren im Ostfriesland Fachgespräche geführt. Zu den Gesprächspartnern gehörten die Ostfriesische Tourismus Gesellschaft in Leer, die Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH, der Verkehrsverein Aurich e. V., die unteren Naturschutzbehörden in Aurich und Wittmund sowie das Ökowerk in Emden.

### Teilnahme an Veranstaltungen / Weiterbildung / Wissensgenerierung

Das REM nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und Weiterbildungen zu Themen der ländlichen Entwicklung und zu aktuellen Fördermöglichkeiten teil. In 2024 nahmen die Mitarbeiterinnen an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teil:

- **17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung** - 24. bis zum 25.01.2024 in Berlin; Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **„Aktiv für die Klimaanpassung im ländlichen Raum"** – online-Veranstaltung am 24. April 2024; Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)
- **Einstiegsseminar Entwicklungspolitische Handlungsoptionen in Ihrer Kommune** – online-Veranstaltung am 15. Mai 2024**;** Servicestelle Kommunen in der Einen Welt - ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
- **„Kultur in ländlichen Räumen" –** 03. Juni 2024 in Verden; Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V.

- **Abschlussveranstaltung des DBU-Projektes Naturschutzhöfe Ostfriesland** - 17.06.2024; Ostfriesische Landschaft in Aurich
- **„Klima-fit“** – 18. Juni 2024 im EEZ Aurich; Tourismus-Agentur Nordsee (TANO)
- **"Zukunftsdialog Tourismus: Regionale Vermarktungsinitiativen: Starke Partner für nachhaltigen Tourismus**" – online Teilnahme am 09.08.2024, Landesverband Nachhaltiges Sachsen e. V.
- **Workshop zum Thema Klimawandel und Tourismus** -15.08.2024; Tourismus Agentur Nordsee TANO
- **Faire Beschaffung von Lebensmitteln** – online 12. November 2024; Abteilung Fairer Handel und Faire Beschaffung kommunal, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
- **Kick-off Tourismusstrategie Niedersachsen** - am 21. November in Hannover; Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Referat 23 – Tourismus, Kreativwirtschaft
- **Fachkonferenz LandMobil** - online am 21. November 2024; Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- **„Wie wird Wissen wirksam**" - am 27. und 28. November in Hannover; Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
  Teilnahme an den Workshops:
  - Workshop 1: Innovative Ansätze aus dem Ökolandbau
  - Workshop 2: Struktur- und Kompetenzentwicklung in AKIS

Das Regionalmanagement stellt LEADER-Themen relevante Beiträge in ihrer Rubrik „Wissensmanagement“ zusammen und kann auf Anfrage ihrer LAG-Mitglieder Auskunft zu den besuchten Veranstaltungen geben. Informationen zu Veranstaltungen und Weiterbildungen werden auch je nach aktueller Relevanz des Themas an die Mitglieder verschickt.

### 4.2.4 LAG-Strategie-Workshop

Am 10. September 2024 fand ein erster Strategie-Workshop der LAG im Seminarhotel in Aurich statt. Moderiert wurde der Workshop von der pro-t-in GmbH aus Lingen.

Ziele des Workshops waren das Schaffen eines gemeinsamen Verständnisses von LEADER, die Stärkung der LAG als Aktionsgruppe, die Schwerpunktsetzung in der Themenvielfalt und die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern, aber auch in die Region hinein.

Im Rahmen eines World-Cafés wurde in den Themenfeldern Wirtschaft, Soziales und Ökologie – angelehnt an den Nachhaltigkeitsgedanken – mit den Teilnehmenden intensiv gearbeitet. Die Leitfragen waren: Was ist uns wichtig in dem Themenfeld, was gibt es schon und was wollen wir zukünftig mit LEADER unterstützen? Spitzenreiter in der Schwerpunktsetzung war die zukünftige Arbeit mit Jugendlichen in vielfältiger Weise. Im Umweltschutz war es die Sensibilisierung der Bürgerschaft, und in der Wirtschaft waren es der sanfte ökologische Tourismus, die Fachkräftegewinnung und der offene landwirtschaftliche Hof.

**Unsere Botschaft:** Alle waren sich einig, wir fördern coole Projekt, die die Region besser machen.

Die Ergebnisse des World-Cafés wurden in der Sitzung am 24. Oktober priorisiert und so in ein Ranking gebracht.

Dies sind die Top Themen, die die Mitglieder mit in das Jahr 2025 nahmen:

**Top 1** auf der Prioritätenliste ist der „**Radverkehrstourismus**“. Eine Bestandsaufnahme mit anschließender Entwicklung eines Konzepts wird gewünscht. Die Infrastruktur spielt eine große Rolle sowie Klimaaspekte. Rad-Oasen mit Schatten, E-Ladestationen und Trinkwasserspender sind angedacht.

**Top 2** Hierbei geht es um die **Nachnutzung von Gebäuden** in älteren Wohngebieten, aber auch die Mehrfachnutzung von Veranstaltungssälen, Gaststätten und Kirchen.

**Top 3** ist der **Dialog und die Projektentwicklung mit der Landwirtschaft**.

**Top 4** Einbindung der Jugend in die Arbeit der LAG.

## 4.3 Kooperationen und Netzwerkarbeit

### 4.3.1 LEADER-Exkursion ins Ammerland

Die LEADER-Region Fehngebiet lud die weiteren vier LEADER-Regionen in Ostfriesland zu einer Exkursion ins Ammerland ein. Die Exkursion war am 5. September 2024. Auf dem Programm stand Folgendes:

- Besichtigung der LEADER-Projekte im Park der Gärten in Bad Zwischenahn
- Projekte des Bahnhofsvereins Westerstede
- Besichtigung des Jaspershofs in Westerstede

Intention der LAG Fehngebiet war, sich gemeinsam mit den LEADER-Regionen Ostfrieslands von Projekten der Region Parklandschaft Ammerland inspirieren zu lassen und die LEADER-Netzwerkarbeit zu stärken.

*Fotos: Janna Bittner*

### 4.3.2 LEADER-Netzwerktreffen

Im Bereich Netzwerkmanagement ist das REM in das Netzwerkkonzept des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz eng eingebunden. Das REM nimmt insofern beständig an den Terminen teil:

- LEADER-Tag in Haselünne am 22. August 2024
- LEADER-Forum in Oldenburg am 14. November 2024
- LEADER-Netzwerktreffen in Buxtehude am 3. Dezember 2024

Es besteht ein enger fachlicher Austausch mit den angrenzenden LEADER-Regionen Wattenmeer-Achter, Nordseemarschen, Fehngebiet und Ostfriesland an der Ems. Die Regionalmanager:innen tauschen sich einmal im Monat aus.

Des Weiteren gibt es quartalsweise Treffen mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Aurich.

Das vierte Vernetzungstreffen mit den ostfriesischen Regionalmanagements und den Mitarbeitenden des Amts für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Geschäftsstelle Aurich fand am 06.11.2024 in Neermoor statt.

*Foto: Julia Nahrath*

# 5. Ausblick

## 5.1 Arbeiten mit den Top Themen

Das REM organisierte im Dezember eine Kurzumfrage zu den vier Top Themen. Die Mitglieder wurden aufgefordert online folgende Fragen zu beantworten:

- Warum ist das Thema wichtig?
- Was sind die Herausforderungen und ihre Ursachen?
- Was wollen wir erreichen?
- Worauf wollen wir aufbauen?
- Mit wem sollten wir zusammenarbeiten?

Dreiviertel der Mitglieder beantworteten die Fragen. Das Regionalmanagement wird im Januar 2025 die Antworten zusammenstellen und auf der LAG-Sitzung im Februar vorstellen. Intention ist, in 2025 intensiv in Arbeitsgruppen zu arbeiten und die ausgewählten Themen voran zu bringen.

## 5.2 Netzwerkarbeit und Sensibilisierung in 2025

### 5.2.1 LEADER-Exkursion

In 2025 wird es wieder eine LEADER-Exkursion geben. Diese wird organisiert durch das Beratungsunternehmen ARSU, das mit den Regionalmanagements der LAGn Ostfriesland an der Ems und Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe beauftragt ist. Das Ziel der Exkursion wird im 2. Quartal 2025 bekannt gegeben. An der Exkursion können alle LAG-Mitglieder teilnehmen.

### 5.2.2 Ostfriesischer LEADER-Tag 2025

Die ostfriesischen LEADER-Regionen Fehngebiet, Ostfriesland an der Ems, Mittleres Ostfriesland, Nordseemarschen und Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe möchten im Herbst 2025 (voraussichtlich am 10. September) einen gemeinsamen, öffentlichkeitswirksamen LEADER-Tag durchführen.

Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, die Bekanntheit von LEADER in Ostfriesland zu erhöhen und Akteure zu vernetzen. Mit dem Angebot zukunftsrelevanter Themen sollen Akteure inspiriert und zum Mitmachen motiviert werden. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei, Jugendliche im LEADER-Prozess mitzunehmen. Diesbezüglich sieht das Organisationsteam der fünf LEADER-Regionen vor, den Jugendlichen zum Thema Demokratie und Mitbestimmung über Kreativformate wie Graffiti und Rap eine Ausdrucksmöglichkeit ihrer eigenen Bedürfnisse zu geben.

Thematisch soll der LEADER-Tag sich mit für Ostfriesland relevanten Zukunftsthemen beschäftigen, indem neue Erkenntnisse mit einer in die Zukunft gerichteten Perspektive vermittelt werden.

Der LEADER-Tag soll inspirieren, sich auf die Zukunft einzulassen. In themenbezogenen Vorträgen von externen Referent:innen werden regionale Zukunftsthemen wie Mobilität, Klimaschutz und -anpassung sowie nachhaltiges Bauen zum Greifen nah gebracht.

Der LEADER-Tag wird abgerundet durch das Einbringen von Künstlern, die interaktiv mit den Teilnehmenden komisch, satirisch die Auseinandersetzung mit LEADER und der Zukunftsfähigkeit Ostfrieslands beleuchten.

Beim LEADER-Tag handelt es sich um ein Kooperationsprojekt aller Ostfriesischen LAGen. Die Federführung liegt bei der LAG Nordseemarschen.

# Anhänge

MITTLERES OSTFRIESLAND

**LAG Mittleres Ostfriesland**
c/o Gemeinde Großheide

Schloßstraße 10
26532 Großheide

Tel.: 04936 3179-336
uhlenbrock@grossheide.de
bittner@grossheide.de
www.mittleres-ostfriesland.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen

Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen